



BMS-Umweltplanung **Blüml, Schönheim & Schönheim GbR**

BMS - Umweltplanung
Freiheitsweg 38A • D 49086 Osnabrück

MBN Bau Aktiengesellschaft
Herr G. Deiters

Beekebreite 2 - 8
49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05 41 / 800 199 33

Fax: 05 41 / 9 11 78 44

Email: info@bms-umweltplanung.de

<http://www.bms-umweltplanung.de>

Steuernr: 66/234/91604

USt-IdNr: DE214956441

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
Deiters	29.03.2021	Schönheim	26.04.2021

Betreff: Hotel Tecklenburg: Einschätzung der Datenaktualität - Plausibilitätskontrolle

Sehr geehrter Herr Deiters,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Verfahrens zum vorhabensbezogenen B-Plan Nr. 50 der Stadt Tecklenburg und des anstehenden Abrisses des ehemaligen Hotels „Burggraf“ steht die Aktualität vorliegender Daten zur Fauna im Raum. Es liegen eine Abbruchgenehmigung mit dem Aktenzeichen 63 - 770 – 2428.2018 vom 07.08.2018 und der 1. Änderungsbescheid vom 30.08.2018 vor.

BMS-Umweltplanung wurde i.d.Z. gebeten, zu prüfen, ob bereits hinreichend aktuelle und aussagekräftige Ergebnisse aus früheren Untersuchungen vorliegen. Wenn zwischen faunistischen Kartierungen längere Zeiträume liegen, sind anhand einer Plausibilitätskontrolle Lebensraumstrukturen im Gelände zu überprüfen. Diese wird mit diesem Schreiben vorgelegt.

BMS-Umweltplanung hat 2014 umfangreiche Erfassungen der Fauna (Brutvögel, Fledermäuse) vorgenommen (BMS-UMWELTPLANUNG 2019¹). Die Datenlage ist als sehr gut einzustufen, zumal zusätzlich Daten zur Fledermausfauna vom Fachbüro DENSE & LORENZ, Osnabrück aus dem Jahre 2008 vorlagen, die mit den Untersuchungen 2014 im Wesentlichen bestätigt und ergänzt wurden.

Im Rahmen erster Vorbereitungen des Rückbaus des Hotels „Burggraf“ wurden Fledermauserfassungen anhängig, die im September 2019 durchgeführt wurden (BMS-UMWELTPLANUNG 2019 schriftl.).

¹ BMS-UMWELTPLANUNG (2019): Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (ASP) zum vorhabensbezogenen B-Plan Nr. 50 „Hotel Burggraf“ der Stadt Tecklenburg - Stufen 1 und 2. Stand: Juli 2018, in der aktualisierten und ergänzten Version vom März 2019. - Im Auftrag der Stadt Tecklenburg.

Die Plausibilität der vorliegenden Daten zur Fauna wurde am 14.04.2021 vor Ort überprüft und in Bildern festgehalten, die dem Anhang zu entnehmen sind.

Es wurde festgestellt, dass sich die für Brutvögel relevanten Habitate im vollem Umfang erhalten haben. So haben sich die Waldbestände südlich und östlich bislang nicht verändert. Östlich der Hotelruine liegt älterer Laubwald, südlich junger Laubwald. Entsprechend ist diesen Beständen wie bereits 2014 weiterhin eine Bedeutung für die in NRW weit verbreiteten Arten Amsel, Buchfink, Gartenbaumläufer, Kohlmeise, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel, Zaunkönig und Zilpzalp zuzuordnen. Dohlen und Kleiber riefen aus den Althölzern des Burgbergs. Mit Ausnahme des 2014 zusätzlich kartierten Sommergoldhähnchens konnten damit alle 2014 festgestellten, o.g. Arten am 14.04.2021 vor Ort festgestellt werden.

Die Lebensraumsituation hat sich damit offensichtlich auch für den streng geschützten Waldkauz nicht verändert, der noch 2014 als Brutvogel im Wald östlich des Hotels festgestellt wurde. Am 14.04.2021 wurde der Waldkauz abends um 21:45 Uhr im Bereich der „Hexenküche“ rufend nachgewiesen. Der Brutplatz ist vermutlich entsprechend dort zu verorten, wurde aber nicht nachgesucht.

Die für Fledermäuse relevanten Habitate haben sich seit 2014 in der Form verändert, dass im Umfeld des Hotels Burggraf 30 Fledermauskästen am Stadthaus und Kulturhaus angebracht wurden, die das ausreichende Habitatpotenzial insbesondere für die Zwergfledermaus im Stadtgebiet Tecklenburgs dauerhaft gewährleisten, da die Lebensstätten für die Zwergfledermaus an der Hotelruine im Oktober 2019 fachgerecht verschlossen wurden. Da es im Umfeld des Hotels zu keinen erheblichen Veränderungen in den Bauten und Flächennutzungen gekommen ist, ist davon auszugehen, dass für die 2008 und 2014 umfangreich erfassten lokal vorkommenden Fledermausarten (Braunes Langohr, Franzenfledermaus, Großes Mausohr, Wasserfledermaus und Zwergfledermaus) die Habitatqualität und –quantität gleichgeblieben ist.

Fazit:

Die vorliegende Datenqualität und Aktualität für die planungsrelevante Fauna ist gut, entsprechend werden mit Ausnahme der ökologischen Baubegleitung vor und während des Abrisses der Hotelruine keine weiteren Datenerhebungen im Zusammenhang mit dem B-Plan-Verfahren erforderlich.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Arnold Schönheim

Anhang: Fotos vom 14.04.2021



